

E-Mail: jorke@gym-isernhagen.de
albach@gym-isernhagen.de

Praktikum Jahrgang 11

Evaluationsbogen Maßnahmen Berufs- und Studienorientierung

Schuljahr/ Einzelmaßnahme:					
Jahrgang/ Klasse:					
	<i>stimme voll zu</i>	<i>stimme un- eher zu entschlossen</i>	<i>stimme eher gar</i>	<i>stimme eher gar</i>	
Die Maßnahmen haben mir bei meiner Berufs- und Studienorientierung geholfen.					
Die Maßnahmen waren effizient organisiert.					
Auf meine Bedürfnisse und Rückmeldungen wurde angemessen eingegangen.					
Die Maßnahme sollte in Zukunft wiederholt werden.					
weitere Rückmeldungen ...					

Dokumentation der Berufs- und Studienorientierung

Rechtliche Einordnung

Nach dem Erlass zur „Beruflichen Orientierung an allgemein bildenden Schulen“ vom 17.09.2018 (VORIS 22410) ist der individuelle Prozess der Beruflichen Orientierung von den Schülerinnen und Schülern kontinuierlich zu dokumentieren. Diese Dokumentation soll als eine Grundlage für Bewerbungen sowie eine zielgerichtete Beratung bzw. Unterstützung dienen. Nach einer Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten kann die Dokumentation der Bundesagentur für Arbeit und anderen Anbietern zur Beratung verfügbar gemacht werden. Die Form der Dokumentation wird von der jeweiligen Schule verbindlich festgelegt.

Allgemeines

- Die Schülerinnen und Schüler führen die Dokumentation selbstständig in eigener Verantwortung und Verwaltung nach Anleitung der Lehrkräfte durch.
- Die Dokumentationspflicht wird regelmäßig durch die Lehrkräfte, vorzugsweise des Faches Politik-Wirtschaft, kontrolliert und durch Rückmeldungen begleitet.
- Die vollständige, kontinuierliche und gewissenhafte Dokumentation kann in den Bereich der sonstigen Mitarbeit des Faches Politik-Wirtschaft einfließen. Beiträge zur Dokumentation können vorher Gegenstand der sonstigen Mitarbeit in einem Fach gewesen sein. Elemente mit selbstreflexiven Bezügen werden nicht inhaltlich beurteilt.

Ausgestaltung

- Die Dokumentation soll in Form eines Portfolios erfolgen. Darunter ist eine Sammelmappe zu verstehen, in der schuljahres- und fächerübergreifend für die Berufs- und Studienorientierung relevante Produkte gesammelt und durch Überblicks- und Reflexionselemente als Rahmen ergänzt werden.
- Pflichtanteile (ab 8. Klasse): Jedes Schuljahr eine Evaluation zu einer Maßnahme (mit dem Evaluationsbogen) und ein für die Berufs- und Studienorientierung relevante Produkt. Weitere Pflichtanteile werden noch festgelegt.
- optionale Anteile/ Anregungen: Selbstreflexion, Lerntagebuch, Ergebnisse einer selbständigen Recherche, Visualisierung aus anderen Fächern etc.
- Als Alternative oder Ergänzung zum klassischen Portfolio kann die Dokumentation auch z.B. in Form eines Blogs geschehen. Alternative Herangehensweisen sind grundsätzlich vorher mit dem Team Berufs- und Studienorientierung abzustimmen.

Evaluation

Die Durchführung der Dokumentation und die Prozesse der Berufs- und Studienorientierung werden regelmäßig von den Beteiligten u.a. vor dem Hintergrund des Schulprogramms evaluiert und weiterentwickelt. Dies geschieht auf unterschiedlichen Ebenen. Medium dazu ist der allgemeine Evaluationsbogen.